Elternbeiträge für Kita und OGS: Die Linke lädt zum Bürgerdialog in den Ratssaal ein



Oliver Schröder.

Zum Ende des vergangenen Jahres sind mit den ersten Details zum Haushaltsentwurf 2026, insbesondere zur Wiedereinführung von Elternbeiträgen für Kita und OGS, heftige Diskussionen entfacht worden.

„Wir Linke halten die geplante Mehrbelastung für Bergkamener Haushalte mit Kind(ern) für sozial ungerecht und verantwortungslos, weshalb wir diese entschieden ablehnen! Gemeinsam mit betroffenen Eltern möchten wir Meinungen bilden und ggf. Kompromisse erarbeiten“, erklärt der Fraktionsvorsitzende Oliver Schröder.

Aus diesem Grund lädt die Fraktion Die Linke im Rat der Stadt Bergkamen zu einem Bürgerdialog ein:

- am Montag, den 26.01.2026
- um 18:00 Uhr
- im Ratssaal

Vier interessante Lebensgeschichten beim zweiten Bergkamen Talk



Bergkamen Talk, die zweite Runde. Foto: Stadtbibliothek Bergkamen

Der erste Bergkamen Talk hat offenbar viele begeistert: Beim zweiten Mal kamen noch mehr Zuschauer. Sie bekamen vier interessante Lebensläufe zu hören und ein musikalisches Talent.

Bergkamen ist voller Menschen mit ungewöhnlichen Lebensgeschichten – das ist eine Erkenntnis aus dem zweiten Bergkamen Talk, den der Journalist Michael Dörlemann und der ehemalige Feuerwehrchef Dietmar Luft in der Stadtbibliothek

moderierten. Offenbar hatte die erste Auflage im vergangenen September vielen gefallen: Diesmal waren gut 100 Zuschauer gekommen. Die Sitzplätze reichten gerade so aus.

Sie hörten wie Alexander Homann als Kind einer Spätaussiedlerfamilie aus Kasachstan nach Deutschland gekommen ist und es zum Inhaber der Bergkamener Firmen „S & Q Elektronik“ und „Küchen Feldmann“ gebracht hat. Er schilderte, wie schwierig es ist, Nachwuchs für das Handwerk zu finden und hatte eine gute Nachricht für Bergkamen: Der Ausbau der elektrischen Infrastruktur für PV-Analgen und Elektromobilität ist nicht so schwierig, weil sie schon vor Jahren großzügig ausgebaut wurde – für die vielen Nachtspeicherheizungen, die es damals noch gab.

Bezirksbeamtin Beate Kohlhas berichtete, wie sie zur Polizei gekommen ist, wie sie ihren Mann bei der Polizei kennengelernt hat, wie sie nach Stationen in Köln und als Motorradstreife in Dortmund schließlich zur Bezirksbeamtin wurde, die in Weddinghofen und Heil für Recht und Ordnung und den Kontakt zu Bürgerinnen und Bürgern zuständig ist. Die Zuhörer bekamen viele Einblicke in ihren Arbeitsalltag als Polizistin.

Britta Buschfeld ist in Bergkamen aufgewachsen, lebte aber 20 Jahre lang in Asien. In Singapur arbeitete sie vier Jahre lang daran mit, ein asiatisches Gegenstück zum Eurovision Song Contest (ESC) aufzubauen. Anschließend ging sie für 16 Jahre in Diensten der Außenhandelskammer des Auswärtigen Amtes nach China. Während der Corona-Pandemie kehrte sie nach Bergkamen zurück und ist jetzt Geschäftsführerin des Frauenforums im Kreis Unna. Sie stellte das neueste Vorhaben des Frauenforums vor: das „Angela-Knocks-Haus“, das am Bodelschwinghhaus in Bergkamen entsteht.

Der Journalist Malte Hinz schilderte seine Kindheit und Schulzeit in den 60er Jahren in Bergkamen. Er berichtete, wie er vom ausgeflippt gekleideten 17-Jährigen, der sich für ein Volontariat beim Hellweger Anzeiger vorstellte, zunächst zum

Betriebsratsvorsitzenden und dann zum Chefredakteur der Westfälischen Rundschau in Dortmund wurde. Beim Vorstellungsgespräch 1971 trug er eine rosa Cordhose, Fransenboots und einen weißen Kunstfellmantel. Er gab eine Einschätzung der Probleme, vor denen der Lokaljournalismus heute steht.

Für die Musik beim Talk war Anna Weißer zuständig. Die 16-Jährige belegte im vergangenen Jahr den ersten Platz beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ in der Kategorie Pop-Gesang. Vermutlich können sich die Gäste beim Talk glücklich schätzen, sie in diesem Rahmen in ihrer Heimatstadt gehört zu haben. Sie überzeugte mit ihrer außergewöhnlichen Stimme.

Wie beim ersten Talk war der Eintritt frei. Die Moderatoren baten stattdessen um Spenden für den „Runden Tisch für Kinder Bergkamen“. Die 350 Euro, die zusammenkamen, wollen die beiden Moderatoren in den nächsten Tagen übergeben.

Der nächste Termin steht schon fest, zwei der Talk-Gäste auch: Am Dienstag, 12. Mai, um 19 Uhr in der Stadtbibliothek sind Poco-Gründer Peter Pohlmann und Kulturreferentin Sarah Feige mit dabei.

Bürgermeister Thomas Heinzel zu Gast beim Neujahrsempfang in Hettstedt



Thomas Heinzel mit Dirk Fuhlert (r.)

Am vergangenen Freitag folgte Thomas Heinzel, Bürgermeister der Stadt Bergkamen, der Einladung zum Neujahrsempfang in die Partnerstadt Hettstedt. Es war sein erster offizieller Besuch in Hettstedt seit seinem Amtsantritt.

Die Veranstaltung wurde von einem kleinen, abwechslungsreichen Rahmenprogramm begleitet. Für die musikalische Gestaltung sorgte der Schulchor des Humboldt-Gymnasiums Hettstedt und trug mit seinem Auftritt zu einer festlichen Atmosphäre bei.

Im Mittelpunkt des Abends stand der Dank an den Bürgermeister der Stadt Hettstedt Dirk Fuhlert, der sein Amt als amtierender Bürgermeister Ende Januar niederlegen wird. Wegbegleiter richteten persönliche Worte an ihn und würdigten seine Unterstützung sowie die vertrauensvolle Zusammenarbeit während seiner Amtszeit.

Der Neujahrsempfang bot eine schöne Gelegenheit für Austausch, Begegnungen und erste Gespräche über zukünftige gemeinsame Projekte und Planungen im Rahmen der Städtepartnerschaft.

Workshop für Kinder auf der Ökologiestation: Farben, Faszination und handgeschöpfte Kunst



Wenn aus Brennnesseln, Gras, Pilzen und Altpapier einzigartige bunte Papiere entstehen, eröffnet sich eine Welt voller Kreativität und Naturerfahrung: Am Sonntag, 15. Februar 2026, können Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren an einem Workshop in die Ökologiestation des Kreises Unna teilnehmen. Unter dem

Motto „Papierschöpfen: Wir machen den Februar bunt…“ wird von 10:00 bis 13:00 Uhr gemeinsam geschöpft, gestaltet und experimentiert.

In diesem Mitmach-Angebot des Umweltzentrum Westfalen entdecken die Teilnehmenden, wie vielfältig aus natürlichen und wiederverwerteten Materialien Farben, Strukturen und Formen entstehen können. Mit Blüten, Samen, Beeren oder Pflanzenfarben werden die Papiere kunstvoll veredelt – und auf Wunsch zu kleinen Kunstwerken oder selbstgebundenen Büchern verarbeitet, die am Ende stolz mit nach Hause genommen werden können.

„Unsere Idee ist es, Kindern nicht nur handwerkliche Techniken zu zeigen, sondern sie auch für die Materialien aus der Natur zu begeistern und ihre Fantasie anzuregen“, erklärt Sandra Bille, Leiterin des Workshops und Wildnispädagogin beim Umweltzentrum Westfalen. Die Kinderaktion kostet 35 € pro Kind und eine Anmeldung ist per E-Mail an sandra.bille@uwz-westfalen.de oder telefonisch unter 02389 980917 notwendig. Bitte Kleidung, die schmutzig und nass werden darf, Wechselkleidung sowie ein kleiner Pausensnack und Getränk mitbringen.

Willy-Brandt-Medaille für Gerd Kampmeyer – Dank und Anerkennung für ein politisches Lebenswerk



Gerd Kampmeyer (3.v.r.) wurde mit der Willy-Brandt-Medaille ausgezeichnet.

Es war ein Moment der Dankbarkeit, des Stolzes und der großen Anerkennung: Die SPD hat den langjährigen Bergkamener Kommunalpolitiker Gerd Kampmeyer mit der Willy-Brandt-Medaille, der höchsten Auszeichnung der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands, geehrt. Die Verleihung fand im Rahmen der Jubilarehrung statt und würdigte ein politisches Lebenswerk, das eng mit der Entwicklung der Stadt Bergkamen verbunden ist.

Über Jahrzehnte hinweg hat Gerd Kampmeyer die Kommunalpolitik in Bergkamen mitgeprägt – verlässlich, sachlich und mit großem Verantwortungsbewusstsein. Sein politischer Weg begann bereits Ende der 1970er-Jahre als sachkundiger Bürger und führte ihn über viele Wahlperioden hinweg in den Rat der Stadt. Dort übernahm er Aufgaben in zahlreichen Ausschüssen und Gremien, unter anderem in den Bereichen Schule, Sport, Kultur, Finanzen sowie Stadtentwicklung und Strukturwandel.

Besonders in Zeiten des Wandels war Kampmeyer ein Politiker, der den Blick für das Ganze behielt: für die Stadt, ihre Menschen und für tragfähige Lösungen. Sein Stil war nie laut,

sondern geprägt von Ausgleich, Klarheit und einem tiefen Verständnis dafür, „wie Bergkamen tickt“. Genau das machte ihn über Parteigrenzen hinweg zu einem geschätzten Ansprechpartner.

Auch innerhalb der SPD übernahm Gerd Kampmeyer große Verantwortung – unter anderem als Stadtverbandsvorsitzender und über viele Jahre als Fraktionsvorsitzender im Rat der Stadt Bergkamen. Für viele war er dabei nicht nur politischer Gestalter, sondern auch Ratgeber und verlässlicher Wegbegleiter.

Die Auszeichnung wurde von der Bürgermeisterin der Stadt Lünen, Martina Förster-Teutenberg, sowie dem Ehrenbürgermeister der Stadt Bergkamen und ebenfalls Träger der Willy-Brandt-Medaille, Wolfgang Kerak, vorgenommen. In ihren Ansprachen würdigten sie Kampmeyers außergewöhnliches Engagement und seine tiefe Verwurzelung in der kommunalen Demokratie. Gerd Kampmeyer betonte, dass diese Ehrung für ihn nicht nur persönliche Anerkennung, sondern vor allem Ausdruck gemeinsamer Arbeit und gelebter Solidarität ist – ein Moment, der ihn demütig und dankbar zurückblicken ließ auf viele Jahrzehnte im Dienst der Stadt und ihrer Menschen.

Rund 50 Gäste dankten dem Geehrten mit stehenden Ovationen – ein sichtbares Zeichen der Wertschätzung für ein jahrzehntelanges Engagement.

Jens Schmülling, Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Weddinghofen-Heil, brachte es in seiner Würdigung auf den Punkt:
„Gerd Kampmeyer ist eine der prägendsten Persönlichkeiten der Bergkamener Politik. Er steht für Verlässlichkeit und klare Kante und wusste dabei immer, wie Bergkamen tickt. Solche Persönlichkeiten sind selten geworden.“

Mit der Willy-Brandt-Medaille sagt die SPD Danke für ein politisches Wirken, das von Haltung, Augenmaß und großem

persönlichen Einsatz getragen war – und das Bergkamen nachhaltig geprägt hat.

Klangkosmos Weltmusik präsentiert Kapiw & Apappo: Ursprüngliche Stimmen der Ainu aus Nordjapan



Kapiw & Apappo.

Am Montag, den 16. Februar 2026, um 20 Uhr sind im Trauzimmer der Marina Rünthe erstmals in Europa die traditionellen Lieder der Ainu zu hören.

Mit dem Duo Kapiw & Apappo gastieren zwei außergewöhnliche Künstlerinnen aus Nordjapan in Bergkamen und geben Einblick in eine jahrhundertealte, heute kaum noch bekannte Musikkultur.

Die Ainu gelten als indigene Bewohner Nordjapans. Ihr Name leitet sich in der eigenen Sprache vom Wort für „Mensch“ ab, ein Hinweis auf die enge Verbindung von Musik, Alltag und Spiritualität.
Für die Ainu ist Musik so selbstverständlich wie das Atmen und erfüllt vielfältige Funktionen: Sie begleitet Arbeit und Spiel, bewahrt Geschichten, stiftet Gemeinschaft und dient sogar der Streitschlichtung.

Die Schwestern Emi Toko und Fukiko Goukon, deren Künstlernamen Kapiw („Möwe“) und Apappo („Blume“) bedeuten, haben die Lieder ihres Volkes im Seedorf Kotan von ihrer Großmutter erlernt. Mit großer Behutsamkeit und künstlerischer Tiefe lassen sie diese fast vergessenen Gesänge wieder lebendig werden. Getragen von der meditativen Schönheit ihrer Stimmen entstehen Klanglandschaften, die zugleich archaisch und zeitlos wirken. Begleitet werden die Gesänge von traditionellen Instrumenten wie der Tonkori, einer fünfsaitigen Harfenlaute, sowie den Mukkuri, den charakteristischen Maultrommeln der Ainu. So entsteht ein einzigartiges Gesangs- und Klangerlebnis, das weit über ein gewöhnliches Konzert hinausgeht und einen seltenen kulturellen Zugang eröffnet.

Emi Toko – Mukkuri, Gesang

Fukiko Goukon – Tonkori, Mukkuri, Gesang

Klangkosmos Weltmusik
Kapiw & Apappo (Japan)
Lieder der Ainu: Traditionelle Klänge aus Nordjapan
Montag, 16.02.2026 | 20:00 Uhr | Trauzimmer Marina Rünthe
Eintritt: 8,00 €
Tickets unter: 02307/965-464 oder tickets.bergkamen.de

Tanzkurse der AK-Dancers starten am 24. Januar im Martin-Luther-Haus



Kerstin Larm und Michael Krause.

Die AK-Dancers laden alle Tanzbegeisterten herzlich zum Start ihrer neuen Tanzkurse ein. Am kommenden Samstag, den 24.01., beginnen die Kurse im Martin-Luther-Haus. Die Tanzkurse finden anschließend 14-tägig statt.

Geleitet werden die Kurse von Kerstin Larm und Michael Krause, die seit fast 30 Jahren mit viel Engagement und Erfahrung Tanzbegeisterte begleiten. Willkommen sind Paare mit Grundkenntnissen ebenso wie langjährige und erfahrene Tänzerinnen und Tänzer, die ihre Fähigkeiten auffrischen oder erweitern möchten.

Von lateinamerikanischen Tänzen bis hin zu klassischen Standardtänzen wird ein abwechslungsreiches Programm geboten. Mitmachen können Tanzbegeisterte von 16 bis über 70 Jahre – hier tanzen Jung und Junggebliebene gemeinsam in entspannter und geselliger Atmosphäre. Neue Paare sind jederzeit herzlich willkommen.

Weitere Informationen und Anmeldung:

0160 98984400

✉ michael_krause75@icloud.com

GSW verschicken Jahresendabrechnungen – Neues Format und Rechnungserklärer sollen für Klarheit sorgen

Abrechnungen werden verschickt: In diesen Tagen erhalten die Kundinnen und Kunden der Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) Kamen, Bönen, Bergkamen ihre Jahresendabrechnung für das Jahr 2025. Dort werden anhand der Zählerstände die tatsächlichen Verbräuche der Kunden ermittelt und mit den angeforderten monatlichen Abschlägen abgeglichen. Daraus ergibt sich dann ein Guthaben oder eine Forderung. In der Jahresendabrechnung teilen die GSW ihren Kunden zudem die neuen Abschläge für das künftige Abrechnungsjahr mit.

Ab sofort nutzen die GSW ein neues Format für ihre Jahresendabrechnungen. Das Dokument ist nicht nur verständlicher, sondern auch übersichtlicher gestaltet. Auf

der ersten Seite der Rechnung erhalten die Kunden alle relevanten Informationen. Mit dem Blick auf die Abrechnungstabelle wird schnell deutlich, ob man ein Guthaben erhält oder eine Forderung aussteht. Auch die Information zum neu errechneten monatlichen Abschlag ist hier enthalten. Auf den Folgeseiten sind die weiteren Details zur Jahresendabrechnung aufgeführt. Anhand der Verbräuche werden die Kosten für das Abschlagsjahr errechnet. Darüber hinaus finden sich hier die Informationspflichten, die der Gesetzgeber vorgibt.

„In der Vergangenheit haben uns viele Fragen zur Jahresendabrechnung erreicht. Deshalb war es uns wichtig, die Rechnung einfacher zu gestalten. Die Berechnungsdetails sind oft komplex und sind natürlich weiterhin in der Rechnung zu finden. Die wichtigsten Informationen – ob ein Guthaben oder eine Forderung vorliegt sowie der neue Abschlagsbetrag – finden sich allerdings schon kompakt auf der ersten Seite der Rechnung“, sagt Carsten Wittig, Leiter der GSW-Kundencenter.

Viele Fragen lassen sich darüber hinaus auch im Rechnungserklärer der GSW beantworten. Anhand von Musterrechnungen werden die wichtigsten Positionen erklärt. Zudem gibt es ein umfangreiches Glossar und kurze Videos als praktische Hilfestellung. Der Rechnungs-erklärer ist in acht Sprachen verfügbar unter www.gsw-kamen.de/rechnungserklaerer.

70.000 Rechnungen werden phasenweise verschickt

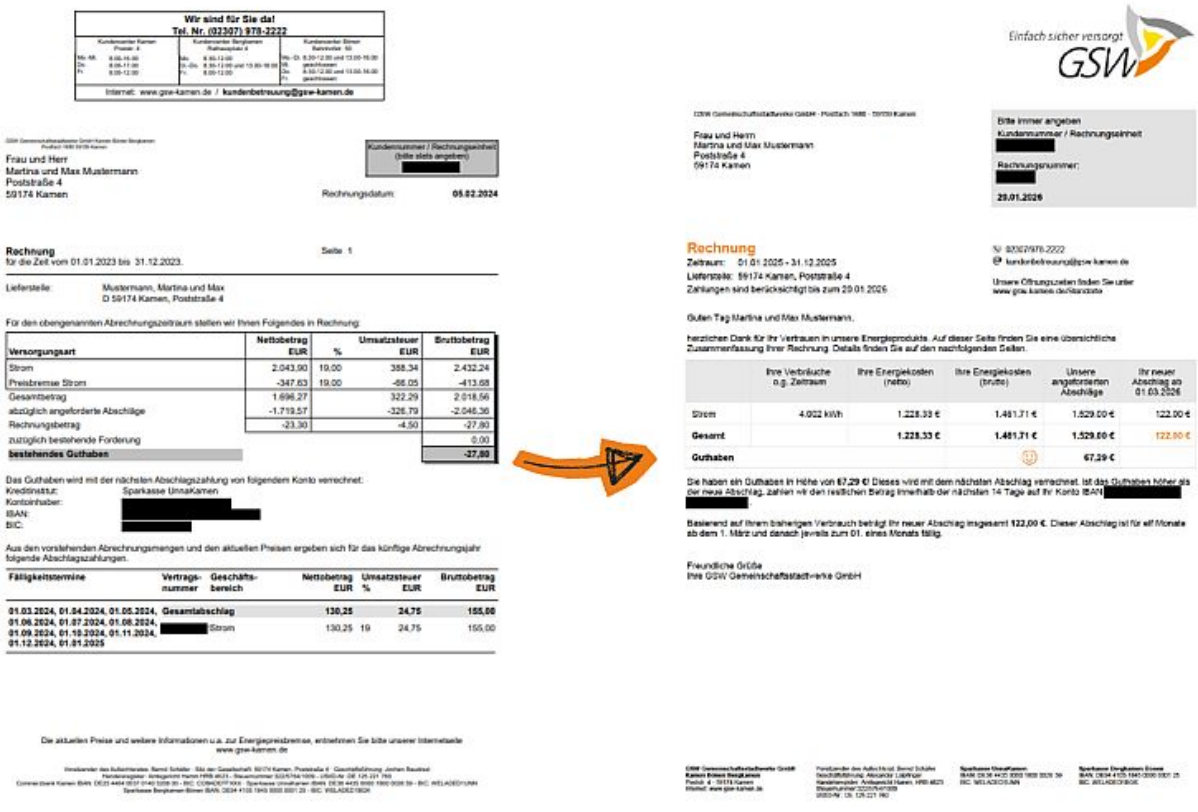
Die Verantwortlichen der GSW rechnen rund um die Jahresendabrechnung mit einem erhöhten Beratungsbedarf bei den Kunden. Deshalb haben die GSW wieder ein Call-Center mit zusätzlichem Personal bis Anfang März eingerichtet. Das Team ist erreichbar unter der Telefonnummer (02307) 978-2222.

Die GSW weisen darauf hin, dass die insgesamt rund 70.000 Rechnungen aus organisatorischen und logistischen Gründen wieder in mehreren Phasen in den kommenden Tagen verschickt

werden. Das bedeutet, dass nicht alle Kundinnen und Kunden gleichzeitig Post des Energieversorgers bekommen. Insgesamt erstreckt sich der Versand über mehrere Werktage, sodass die Schreiben nach und nach in den Briefkästen der Kunden landen werden. Sobald die Rechnung vom System bereitgestellt ist, kann jeder Kunde auch in der neuen App „Meine GSW“ oder im Online-Kundencenter die Rechnung einsehen. Auf eigenen Wunsch kann hier der monatliche Abschlag angepasst werden. Einsehbar sind zudem die Verbrauchshistorie und die Verträge.

Alle weiteren Informationen zur kostenlosen App gibt’s unter www.gsw-kamen.de/app

Das Online-Kundencenter ist erreichbar unter www.gsw-kamen.de/online-kundencenter



Links das alte, rechts das neue Rechnungsformat.

Martin-Luther-Kirchengemeinde sagt Dankeschön für Einsatz der vielen Ehrenamtlichen



Die Gemeinde dankte Brigitte Otto für 40 Jahre Mitarbeit (von links): Pfr. Norbert Deka, Brigitte Otto, Barbara Hölken, Christine Busch.

Was wäre die Ev. Martin-Luther-Kirchengemeinde Bergkamen ohne ihre vielen Ehrenamtlichen? Ihr Einsatz macht die Gemeinde vielfältig und bunt. Das wurde auch beim Dankeschön-Fest deutlich, zu dem die Gemeinde ihre Mitarbeitenden am Sonntag, den 18. Januar, ins Martin-Luther-Zentrum Oberaden eingeladen hatte. Bereits im Gottesdienst zeigte sich ein kunterbuntes Bild vom Schriftzug „Martin-Luther“, bei dem alle mitmachen konnten.

Pfarrer Norbert Deka und Christine Busch, die Vorsitzende des verantwortlichen Bevollmächtigtenausschusses, dankten den Anwesenden für ihre Mitarbeit in einem oder mehreren Arbeitsbereichen der Kirchengemeinde. Als Beispiel für besonders langjährigen, treuen Dienst bekam Brigitte Otto einen Blumenstrauß überreicht. Sie kann auf 40 Jahre u.a. in der Frauenhilfe Rünthe und im Besuchsdienst zurückblicken.

An den Gottesdienst schloss sich ein gemeinsames Mittagessen an. Und beim Kaffeetrinken bewies Kabarettist Martin Funda mit scharfer Zunge und frechem Gesang, dass es auch in der Kirche viel zu lachen gibt.

Brigitte Otto hatte aber wohl vielen aus dem Herzen gesprochen, als sie sagte: „Jede Stunde, die man anderen Menschen durch seinen Dienst schenkt, macht einen selbst auch reich.“

Marina Hafenfeuer 2026: Winterwärme, Lagerfeuerromantik und feurige Highlights



Die Stadt Bergkamen lädt herzlich zur 9. Auflage des „Marina Hafenfeuers“ ein, das vom 23. bis 25. Januar 2026 im malerischen Ambiente des Westfälischen Sportbootzentrums Marina Rünthe stattfindet.

Auch im neuen Veranstaltungsjahr dürfen sich Besucherinnen und Besucher auf **fackelnde Winterstimmung und feurige Gemütlichkeit** freuen – ein Auftakt, der die kalte Jahreszeit zuverlässig erwärmt.



Rund um das große Hafen-Lagerfeuer, das traditionell in der Platzmitte lodert, entstehen wieder zahlreiche Orte zum Verweilen: weitere Feuerkörbe, kuschelige Sitzplätze mit warmen Decken sowie liebevoll arrangierte Winterdekoration sorgen für echte Wohlfühlatmosphäre – fast wie ein großes gemeinsames Lagerfeuer unter dem offenen Winterhimmel.

Musikalisch wird es ebenso stimmungsvoll: Akustische Live-Bands haben ihr Kommen zugesagt, ebenso die zahlreichen Standbetreiber, die mit herzhaften und süßen Speisen sowie heißen Getränken für Genussmomente sorgen. Zusätzlich bieten verschiedene Aussteller winterliche Dekorationsartikel an und laden zum Stöbern und Entdecken ein. Für Familien gibt es zudem am Samstag und Sonntag tolle Kreativangebote für Kinder im beheizten Trauzimmer direkt neben dem Veranstaltungsgelände.

Zu den besonderen Höhepunkten zählen in diesem Jahr unter anderem

– der eindrucksvolle Auftritt einer Dudelsack-Pipes-Band,
– beeindruckende Feuershows in den Abendstunden,
– sowie die stimmungsvolle Fackelwanderung durch das Beverseegebiet.

Oder, wie es Kenner des Hafenfeuers gern beschreiben: *„Wer jemals dabei war, wenn Feuerstelle oder Feuershow den so tristen Winter erhellen, behält die besondere Atmosphäre noch lange in Erinnerung.“*

Veranstaltungszeiten 2026:

Freitag, 23. Januar: 17:00 – ca. 22:00 Uhr

Samstag, 24. Januar: 15:00 – ca. 22:00 Uhr

Sonntag, 25. Januar: 12:00 – ca. 18:00 Uhr

Die Stadt Bergkamen freut sich auf ein warmes, leuchtendes und gemeinschaftliches Winterwochenende an der Marina Rünthe.

Vollsperrung auf der Kamer Heide im Bereich der Grundschule vom 26.01.2026 bis 27.02.2026

Ab Montag, dem 26.01.2026, kommt es bis zum 27.02.2026 zu einer temporären Vollsperrung der Kamer Heide. Die Vollsperrung findet ausschließlich im Bereich der Grundschule statt.

Zudem erfolgt die Vollsperrung nur während des Tages. Am Abend wird die Sperrung jeweils aufgehoben.

Die Sperrung erfolgt im Zuge der Arbeiten zur Verlegung des Glasfasernetzes. Fußgänger sind von der Vollsperrung nicht betroffen. Anfahrende Verkehre zur Grundschule werden gebeten über die Landwehrstraße zuzufahren.